

# Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **29 (1924-1925)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Die höchste Aufgabe unserer Zeit ist, eine Synthese von Ost und West zu finden. Vielleicht ist Stefan George als Künstler und als Mensch der grössere; aber für die zukünftige Entwicklung des deutschen Geistes wird der Weg Rainer Maria Rilkes bedeutsamer sein. H. Stucki.

## Mitteilungen und Nachrichten.

**Bitte.** Um den stellensuchenden Lehrerinnen mit unserm Blatt ein wenig behilflich sein zu können, möchten wir womöglich in demselben eine Rubrik führen, betitelt: *Offene Stellen*. Wir bitten daher die Leserinnen der „Lehrerinnen-Zeitung“, offene Stellen im In- und Ausland für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Assistentinnen, Hausbeamtinnen, Kinderfräulein, Stützen, die ihnen etwa bekannt werden und deren Vertrauenswürdigkeit sicher nachgewiesen ist, der Redaktion jeweilen bis zum 5. des Monats mit den nötigen Angaben zu melden, damit sie in der „Lehrerinnen-Zeitung“ kostenlos veröffentlicht werden können.

In der letzten Nummer der „Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung“ wurden einige gute Zeitschriften zum Abonnement empfohlen. Aus eigenem Antrieb, aus dem Gefühl einer grossen Dankbarkeit heraus, möchte ich diesem Verzeichnis die von *Jakob Bührer* redigierte „**Heimat**“ anfügen, die im Verlag von Aschmann und Scheller in Zürich herauskommt. Die „Heimat“ ist meiner Ansicht nach diejenige Zeitschrift, die in gedrängtester Form uns das beste Bild heutigen Geisteslebens und Weltgeschehens vermittelt. Natürlich ist nicht jede Nummer gleich. Aber man sehe sich einmal einen abgeschlossenen Jahrgang der „Heimat“ an. Das Herz geht einem auf dabei. Ich habe mir vorgenommen, auch die früher erschienenen Jahrgänge der „Heimat“ noch anzuschaffen, um damit das beste und treffendste Dokument schweizerischen, ja des heutigen Geisteslebens überhaupt, lückenlos zu besitzen. Besser und wärmer als mit diesem Geständnis kann ich die mir teuer gewordene „Heimat“ meinen Kolleginnen nicht ans Herz legen. *Martha Niggli.*

Im Kinderheim „**Wieseli**“, **Davos-Dorf**, finden 10 bis 12 Kinder liebevolle Aufnahme und gute Pflege während eines Kur- oder Ferienaufenthaltes. Zutritt haben Knaben und Mädchen im Alter von 2 bis 14 Jahren jeglicher Konfession. Die Zöglinge geniessen ein fröhliches Familienleben, und wird jedem einzelnen individuelle Pflege und Anteilnahme zuteil. Das Heim ist sehr sonnig gelegen und das ganze Jahr geöffnet.

Pensionspreis: Fr. 5.50 und 6.50 im Winter, Fr. 5 und 6 im Sommer. In diesem Preise inbegriffen sind: 5 Mahlzeiten, Heizung, Licht und Bad. Nicht inbegriffen sind die amtliche Kurtaxe und die Besorgung der Wäsche. Referenzen stehen zu Diensten! Jede weitere Auskunft durch die Leitung *Frl. B. Gredig*.

**Lugano.** *Frl. Breitschmid*, Lehrerin, Villa Speranza, Strada Regina 6, würde gerne an Lehrerinnen schöne, freundliche, sonnige, möblierte Zimmer vermieten mit Frühstück oder ganzer Pension. Ruhige Lage, schattiger Garten. Nähe Stadt und Schifflande. Freundlicher Beachtung bestens empfohlen. *E. H.*

**Korrektur.** Im Artikel „Bewegungskunst und Erziehung“ in Nr. 4 sind folgende Verbesserungen anzubringen: Seite 69, Zeile 8, statt Natur soll es heissen *Kultur*. Seite 71, von unten Zeile 16 soll heissen: Wie das Nachschaffen der Musik wird Eurhythmie gewiss ...

## Unser Büchertisch.

**Mein Büchlein.** Zu Wintersanfang ist ein kleines Büchlein erschienen, das in einer Arbeitsgemeinschaft stadt-st. gallischer Lehrerinnen geschaffen wurde mit der Absicht, dem Mangel an einer Fibel in Antiquadruck, worin Schweizer Art und Sprache zum Ausdruck kommt, abzuhelpen und jenen Lehrkräften entgegenzukommen, welche ihre Erstklässler von der Steinschrift aus in die Lesekunst einführen wollen.

Dieses Büchlein präsentiert sich in schlichtem Gewande, erfreut aber durch seinen echt mütterlichen und das kindliche Wesen ausgezeichnet treffenden Ton. Frohsinn und Kurzweil atmen auch die Bildchen von Hans Witzig, welche manchenorts den gemütvollen Text begleiten. Die farbenhungrigen Augen der Kleinen, welche dieses Bändchen ihr eigen nennen dürfen, sind vielleicht ein wenig enttäuscht, dass die Illustrationen lediglich in schwarz-weiss gehalten sind. Dafür laden diese Zeichnungen geradezu zum Ausmalen mit den schönsten Buntstiften ein, was gewiss keinem jungen Bücherfreund entgehen wird. Dieses Lesebuch ist bei der Materialverwaltung der Stadt St. Gallen zu beziehen.

\* \* \*

Neu eingegangene Bücher:

**Kinder-Bilderbibel** von J. Schnorr von Carolsfeld. 90 Darstellungen von Julius Schnorr. 4. Auflage mit 22 bunten Bildern. Druck und Verlag von Johannes Hermann, Zwickau (Sachsen). Staunend billiger Preis von Fr. 5.

**Charakterlinien** für den Jugendunterricht von C. Stuckert, Pfarrer in Schaffhausen, Verfasser der Jesusgeschichten, der Apostelgeschichten, der Propheten Israels. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Wieder ein indischer Philosoph, **Inayat Khan**, Grossmeister des Sufiordens, gibt Einblick in seine Lehre in den drei Büchlein: **Die Schale von Säki**, Preis Fr. 3. Aus einem **Rosengarten Indiens**, geh. Fr. 4.50. **Das innere Leben**, geh. Fr. 2. Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zürich.

Albert Schweitzer: **Mitteilungen aus Lambarene**. Frühjahr bis Herbst 1924. Verlag Paul Haupt, Akademische Buchhandlung, Bern.

Romain Rolland: **Ein Spiel von Tod und Liebe**. Übertragung von Erwin Rieger. Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zürich.

Dr. Oskar Anwand: Lebensbeschreibung **Strindberg**, in der Sammlung „Wege zum Wissen“. Kleinformat.

Dr. Wilhelm Berndt: **Abstammungslehre**, in derselben Sammlung. Verlag Ullstein, Berlin. Kleinformat.

**Tierbestimmungsbuch**, herausgegeben von P. Brohmer. 196 Seiten, 727 Abbildungen. Leinenband M. 3.20. Verlag Quelle und Meier in Leipzig.

# „SENNRÜTI“

DEGERSHEIM                      TOGGENBURG                      900 m ü. M.

Besteingerichtete physikalisch-diätetische Kuranstalt  
Das ganze Jahr geöffnet

Erfolgreiche Behandlung bei Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe usw. 512

Illustr. Prospekte. F. Danzeisen-Grauer. Dr. med. von Segesser.

## Wir bitten

unsere werten Abonnenten, bei Adressänderungen jeweilen die vollständige alte und neue Adresse, sowie den Titel der Zeitschrift anzugeben. Sie helfen dadurch zur sichern Erledigung.  
Die Expedition.

513

R ü ß  
Warenkunde  
unentbehrlich  
: für Lehrer :  
Fr. 7.50

Raldher & Cie. H.-G., Verlag, Zürich